

EINE AUSBILDUNG BEI DER KEB.

LebensMutig - Fortbildung Biografiearbeit mit Menschen mit Handicap

Liebe Interessierte an Biografiearbeit,

wir freuen uns, Ihnen hiermit die fünfte Fortbildung „Biografiearbeit mit Menschen mit Handicap“ 2021/2022 anbieten zu können.

Sie möchten gerne andere Menschen begleiten und deren Lebensgeschichten in den Blick nehmen, deren Ressourcen aktivieren und sie zu einem selbstbestimmten Leben ermutigen. Sie möchten sich auch mit Ihrer eigenen Lebens-Geschichte befassen und von den Lebenserinnerungen anderer beschenken lassen.

Jede Lebensgeschichte ist einzigartig. Biografiearbeit stellt den Menschen mit seiner Lebens-Geschichte verstehend und wertschätzend in den Mittelpunkt. Sie wendet sich an Menschen in jedem Lebensalter und ist in unterschiedlichen Arbeitsfeldern einsetzbar.

In dieser Fortbildung lernen Sie die theoretischen Grundlagen und praktische Methoden der Biografiearbeit kennen. Durch Impulsvorträge, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten erhalten Sie eine Fülle von inhaltlichen und methodisch-didaktischen Anregungen und erweitern so Ihre „Biografische Kompetenz“.

Für den Abschluss der Fortbildung realisieren Sie mit einer Gruppe bzw. einer Einzelperson in Ihrem Umfeld ein konkretes Projekt zum biografischen Arbeiten und schließen mit einem Zertifikat ab.

Die Fortbildung erfordert keine besonderen Vorkenntnisse und eignet sich im Besonderen für Personen, die ehrenamtlich oder beruflich mit Menschen mit Handicap arbeiten.

Die Räumlichkeiten sind so weitläufig gewählt, dass wir diesen Kurs mit Abstand und Hygiene-Maßnahmen in Präsenz durchführen können. Wir freuen uns auf Sie!

Bildung trotz(t) Corona!

Allgemeine Informationen

Anmeldung

KEB im Bistum
Regensburg e.V.
Spindlhofstraße 23
93128 Regenstauf

E-Mail: renete.bogner
@bistum-regensburg.de
Fon: 09402 / 9477-23
www.keb-regensburg.de

Anmeldeschluss

Gesamtkurs:
Fr., 24. September 2021
Einzelmodule:
jeweils Freitag
4 Wochen vor Modul-
beginn

Teilnehmerszahl

Der Kreis der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Teilnehmer*innen für den Gesamtkurs haben Vorrang. Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist gerne nach Absprache möglich.

Organisatorisches

Nach Ihrer **Anmeldung** erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Die **Kurskosten** werden durch die KEB in **Rechnung** gestellt.

Ort

Bildungshaus Schloss Spindlhof
Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf
www.schloss-spindlhof.de

Teilnahmegebühr

€ 960,- zzgl. ÜN + VP € 534,- (EZ)
für den Gesamtkurs
€ 185,- zzgl. ÜN + VP € 89,- (EZ)
pro Modul

Organisation und Leitung

Christiane Mais
Referentin für Senioren-
und Persönlichkeitsbildung



Veranstalter

KEB - Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg e.V.

in Kooperation mit

Lebens Mutig
Gesellschaft für
Biografiearbeit e.V.



LebensMutig - Fortbildung mit Zertifikat
Biografiearbeit mit Menschen mit Handicap
Lebensgeschichten mit Kopf, Herz, Hand "be-greifbar" machen -
Perspektiven und Methoden personenorientiert
planen und gestalten



© 2019, Design: guards-Alexander Müh/ Titelbild: fotolia, K.H. Arndt, innen: Il - K.H. Arndt, innen: Il - fotolia, re - BH Spindlhof

Ausbildung

29.10.2021 - 26.11.2022

Inhalte

Biografiearbeit zeigt Wege auf, wie Menschen mit Blick auf ihre Lebensgeschichte professionell begleitet werden können. In dieser Fortbildung erfahren Sie, was biografisches Arbeiten ist, welche vielfältigen Methoden es gibt und wie man diese einsetzt. Diese „Lebensrückschau“ dient dazu die Gegenwart zu verstehen und eröffnet Möglichkeiten für die Planung und Gestaltung der Zukunft. Das Ziel ist eine Verbesserung der Lebensqualität.

Module

MODUL 1
Fr., 29.10.2021,
14:00 Uhr -
Sa., 30.10.2021,
17.00 Uhr

Den eigenen Weg erkennen - Grundlagen der Biografiearbeit

Was ist Biografiearbeit? Welche theoretischen Annahmen liegen ihr zugrunde? Warum ist Biografiearbeit für Menschen mit Handicap „not-wendend“? Bei welchen Themen und in welchen Arbeitsfeldern hat sie sich bewährt? Auf diese Fragen gibt das Modul eine Antwort. Gleichzeitig erproben, erleben und reflektieren Sie anregende Methoden der Biografiearbeit zur Anwendung mit verschiedenen Zielgruppen.

MODUL 2
Fr., 28.01.2022,
14:00 Uhr -
Sa., 29.01.2022,
17.00 Uhr

Schatzsuche statt Fehlerfahndung - Blick in die eigene Lebensgeschichte

Die eigene Lebensgeschichte als Ressource: Wer biografisches Arbeiten anleiten möchte, tut gut daran, sich auch mit dem eigenen Leben zu beschäftigen. Die unmittelbare Erfahrung mit dem eigenen Erleben und Verhalten stärkt die „biografische Kompetenz“. Behutsame Impulse und anregende Methoden laden Sie dazu ein, einzelne Aspekte von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Ihres Lebens mit Erfahrungsgewinn anzuschauen.



MODUL 3
Fr., 08.04.2022,
14:00 Uhr -
Sa., 09.04.2022,
17:00 Uhr

Der Anfang der Schweiglosigkeit - Kommunikation & Zeitgeschichte im Kontext von Behinderung

Wie kann Leben mit all seinen Geschichten und Lebensschätzen zur Sprache kommen? Durch: Erinnern, erzählen und kommunizieren, zuhören, verstehen, „be-greifbar“ gestalten. Wertschätzende und unterstützende Kommunikation spielen eine zentrale Rolle. Sie reflektieren Besonderheiten und Grenzen der Kommunikation und erfahren theoretische Grundlagen zum (auto-biografischen) Gedächtnis. Hilfreich ist einerseits die Geschichte unserer Lebensumstände, die Zeitgeschichte, der Zeitgeist und andererseits die Geschichte(n) zum Umgang mit Behinderung, die geprägt haben und heute noch prägend sind.

MODUL 4
Fr., 08.07.2022,
14:00 Uhr -
Sa., 09.07.2022
17:00 Uhr

Das Leben gewinnt durch Verstehen - Mit Mut und Methode biografisch arbeiten

Jeder Mensch hat seine eigenen Zugänge zum Erinnern. Deshalb braucht Biografiearbeit methodische Vielfalt: erzählerische, spielerische und gestalterische Methoden. Erlebnisräume und Ausdrucksmöglichkeiten sollen eröffnet werden, die weit über die Sprache hinausgehen. Sie reflektieren Variationsmöglichkeiten von Methoden und deren Anwendung in Bezug auf die Lebenssituation und den individuellen Bedarf von Menschen mit Handicap. Dazu haben wir ein „Ressourcenorientiertes Regelkreis-Modell“ zur Biografiearbeit entwickelt, um zu klären, welches biografische Angebot geeignet oder (noch) zu entwickeln ist.

MODUL 5
Fr., 09.09.2022,
14:00 Uhr -
Sa., 10.09.2022
17:00 Uhr

Das Beste kommt noch... - Didaktik der Biografiearbeit

Eine sorgfältige, klare Planung hilft, Angebote der Biografiearbeit sicher und flexibel durchzuführen und den Menschen mit Handicap Orientierung und Ermutigung zu geben. Sie lernen „Schritt für Schritt“ und zielführend die methodisch-didaktische Planung kennen – von der Themenfindung über die Formulierung biografischer Ziele, der Analyse der Voraussetzungen Ihrer Zielgruppe, der Auswahl der Inhalte und passender Methoden bis hin zur Ablaufplanung. Sie erproben diesen Leitfaden, indem Sie quasi einen ersten Entwurf für Ihr Praxisprojekt entwickeln. Eine Reflexion der Arbeitsschritte rundet die gemeinsame Arbeit ab.



MODUL 6
Fr., 25.11.2022,
14:00 Uhr -
Sa., 26.11.2022
21:00 Uhr

Es hat sich bewährt, wenn man anfängt - Werkstatt Biografiearbeit und Projektreflexion / Zertifizierung

An der Abschluss-Werkstatt kann teilnehmen, wer alle fünf Module besucht hat und ein eigenes Projekt zur Biografiearbeit durchgeführt, dokumentiert und reflektiert hat. Die Projektarbeit wird präsentiert, gemeinsam besprochen, konstruktiv und wertschätzend durch die Gruppe und die Leitung reflektiert. Sie erleben Inspiration und Ideenvielfalt durch die Projekte der anderen Teilnehmenden und sichern somit die Qualität Ihrer Arbeit.

Das LebensMutig-Zertifikat erhält, wer an den sechs Modulen (zu jeweils acht Doppelstunden) teilgenommen und im Modul 6 ein selbst durchgeführtes Projekt zum biografischen Arbeiten präsentiert und dazu eine Hausarbeit geschrieben hat.

Fachliche Kursleitung

Karlheinz H. Arndt,

M.A. Erwachsenenbildung,
Diplom-Heilpädagoge, Lehrtrainer für Biografiearbeit (LebensMutig Gesellschaft für Biografiearbeit e.V.), Gestalttherapie (IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg), Gestalttherapie mit behinderten Menschen (Institut-Heel, Megen, NL), Heilpädagogische Traumaarbeit (EAH/BHP), TraumaHelfer (GeWiSS e.V./UKR Universitätsklinikum Regensburg)



"Endlich versteht jemand, wie ich mich fühle, wie ich mir vorkomme, ohne dass er mich analysieren oder beurteilen muss."

Rogers 1974